

Verhandlungen
der
dreißigsten Jahresversammlung
der
Texas-Konferenz
der
Deutschen Baptisten-Gemeinden
von Texas,
gehalten mit der
Gemeinde Greenvine, Texas,
vom 7. bis 11. August 1913.

Vorsitzender: A. Becker.

Stellvertreter: F. Sievers.

Protokollirender Schreiber: G. A. Waldbogel.

Statistischer Schreiber: Ph. Bauer.

Nächste Konferenz.

Ort: Denton.

Zeit: Anfang August 1914.

Eröffnungsprediger: J. C. Sydnor. Stellvertreter: R. Luchs.

Lehrprediger: Theo. Frey. Stellvertreter: S. Ekrut.

Missionsprediger: L. Vogt. Stellvertreter: G. A. Baldbogel.

Missionskomitee.

S. Ekrut,	bis zum Jahre	1916.
Theo. Frey,	" " "	1916.
L. Vogt,	" " "	1916.
A. Becker,	" " "	1915.
J. A. Heidenreich,	" " "	1915.
Ph. Lauer,	" " "	1914.
G. Wiegand,	" " "	1914.

Schatzmeister.

G. J. Heidenreich, Kyle, Tex.

Korrespondierender Sekretär.

J. P. Brunner, Kyle, Tex.

Waisenvater.

J. A. Heidenreich, Kyle, Tex.

Programmkomitee für 1914.

Ph. Lauer, Theo. Frey, A. Becker.

Texas-Konferenz 1913.

Eröffnung. Donnerstag Abend, den 7. August, wurde die 30. Jahresversammlung der Texas-Konferenz in der festlich geschmückten Kirche der Gemeinde Greenvine, Tex., eröffnet. Dr. D. Ekrut hielt vor einer großen Versammlung die Eröffnungspredigt über Ps. 121, 1. 2. Sein Thema war: „Der rechte Ausblick um Hilfe für unsere Texas-Konferenz.“ Nach der Predigt wurden Delegationen und Besucher von dem Prediger der bewirtenden Gemeinde, Dr. A. Luchs, herzlich willkommen geheißen, worauf Dr. A. Beder im Namen der Konferenz erwiderte.

Organisation. Am Freitag Morgen wurde nach einer gesegneten Erbauungsstunde die Geschäftssitzung vom Vorsitzenden eröffnet. Folgende Delegatenliste wurde aufgestellt: Brenham: L. Eichholt, L. Vogt. Cottonwood: G. Braun, J. Noehrt, V. Frederich, Schw. Frederich, Ph. Lauer. Crawford: J. E. Endow, Schw. Endow. Dallas: C. Telskamp, H. Schleichert, W. Pruds, J. Sievers, H. Ekrut. Denton: Schw. Wells, A. Beder, Schw. Beder. Gatesville: G. Wiegand, G. Varsch, A. Schönewolf, J. Koch, Theo. Frey. Greenvine: W. Wedemeyer, W. Rost, C. Heinemann, A. Engelmohr, A. Luchs. Houston: Schw. Stolz. Hurnville: D. Auchenbäder. Kyle: J. A. Heidenreich, C. Lengsfeld, O. Hill, J. P. Brunner. Waco: Ed. Schneider, G. A. Waldbogel, Schw. Waldbogel.

Beamte der Konferenz, die nicht Delegaten waren, erhielten Sitz- und Stimmrecht.

Die Zahl der Delegaten und Besucher belief sich auf 81.

Das Resultat der Beamtewahl ist auf Seite 1 und 2 zu finden.

Komitees. Folgende Komitees wurden vom Vorsitzenden ernannt: Geschäfte: J. Sievers, J. E. Endow, Ed. Schneider. Gottesdienste: A. Luchs, Theo. Frey, C. Telskamp. Wichtige Zuschriften: D. Ekrut, G. Wiegand, C. Heinemann. Auszüge aus den Gemeindebriefen: Theo. Frey, A. Engelmohr, C. Lengsfeld. Durchsicht der Bücher des Schatzmeisters: Ed. Schneider, W. Rost. Berichterstatte: „Sendbote“, D. Ekrut; „Baptist Standard“, D. Auchenbäder; „Deutsche Warte“, J. E. Endow. Anordnung für die nächste Konferenz: J. E. Endow, L. Vogt, G. Wiegand, C. Heinemann. Schulsache: Ph. Lauer, H. Schleichert, W. Rost. Publikationsfrage: D. Ekrut, A. Engelmohr, V. Frederich. Wohltätigkeitszwecke: J. A. Heidenreich, W. Rost, A. Engelmohr. Weidenmission: J. P. Brunner, H. Ekrut, A. Luchs. Schwestern-Missionsfrage: Schw. J. P. Brunner, Schw. A. Beder, Schw. J. Wells. Jugendvereinsfrage: Ph. Lauer, J. Koch, O. Hill. Sonntagschulsache: D. Ekrut, W. Wedemeyer, G. Braun. Heimgänge: J. Sievers, J. E. Endow, C. Heinemann. Dankesbeschlüsse: J. Sievers, D. Auchenbäder, G. Wiegand.

Gemeindebriefe. Die Gemeindebriefe wurden Freitag Vormittag vorgelesen. Das Komitee zur Durchsicht derselben berichtete:

Wieder ist ein Arbeitsjahr zum Abschluß gekommen und nach dem Inhalt der Briefe ist unsere Arbeit für den Herrn nicht vergeblich gewesen. Von 12 Gemeinden berichten 9 Aufnahmen von 53 durch die Taufe, also 16 mehr als im letzten Jahre. Drei Gemeinden berichten keine Aufnahme durch Taufe. Die Gliederzahl unserer Gemeinden beträgt 919. 11 Seelen muhten den Pilgerstab niederlegen und gingen ein zur ewigen Ruhe. An englische Gemeinden haben wir 2 Glieder abgegeben, während wir 5 wieder bekommen haben. Der Ausschluß von 6 Gliedern zeigt, daß unsere Gemeinden noch keinen Vertrag mit der Sünde geschlossen haben. An Beiträgen wurden für Staatsmission \$1057.85 gegeben. Die ganze Summe der Gaben für Gottes Sache war \$12 390.33, das ist \$3126.47 mehr als im letzten Jahr. Möge der treue Herr uns helfen, noch größere Opfer zu

bringen für die Ausbreitung seines Reiches und uns würdigen, herrliche Siege zu feiern zum Preise seines heiligen Namens! Wir machen folgende Empfehlungen: 1. Daß die Formulare 6 bis 8 Wochen vor Tagung der Konferenz an die Gemeindeglieder abgesandt werden, und 2. Wenigstens 2 bis 3 Wochen vor Tagung der Konferenz zurückgeschickt werden an den zweiten Schreiber, so daß die verschiedenen Tabellen vor Tagung der Konferenz hergestellt werden können. — Das Komitee.

Obige Empfehlungen wurden angenommen.

Konferenzmission. Der korrespondierende Sekretär, Dr. Brunner, unterbreitete der Konferenz folgenden Jahresbericht, der in Verbindung mit den Missionsfeldern eingehend besprochen wurde:

Bericht des Missionskomitees.

Teure Brüder! Euer Komitee hat im verflossenen Jahre versucht, die Beschlüsse der Konferenz auszuführen und deren Empfehlungen zu verwirklichen. Sechs Missionare waren auf unserem ausgedehnten Felde die ganze Zeit tätig, ein siebenter erstliche Wochen.

Unser Staatsmissionar wirkte hauptsächlich im Panhandle, in letzter Zeit aber schenkte er dem Süden seine Aufmerksamkeit. Waco erfreut sich seit November der Tätigkeit ihres neuen Predigers, Dr. G. A. Waldbogel. Dr. Vogt bediente 6 Stationen im Süden des Staates, Dr. Kuchenbäcker wirkte in Hurnville und suchte seine Arbeit auf umliegende Counties, Wichita und Archer, auszudehnen. Houston wurde wieder von Dr. Meyers versorgt, auch dienten die Brüder Vogt und Sievers daselbst auf ihrer Durchreise mit dem Wort. Die Zeit ist jedoch gekommen, da dies für Houston nicht genügt, wenn das Feld nicht zu Grunde gehen soll. Die Geschwister werden auch von Schw. Neukler treulich unterstützt und haben neulich eine Missionssonntagsschule auf den Heights gegründet. Die in Gutto organisierte Gemeinde ist bereits wieder durch Wegzug aufgelöst worden. Die Resignation unseres Kolporteurs trat im Oktober in Kraft. Ein Nachfolger ist seit letzter Konferenz nicht gesucht worden.

Das Komitee zur Untersuchung des angebotenen Eigentums in San Antonio hat sich seiner Aufgabe entledigt und ist bereit, zu berichten. Der Stand des Werkes daselbst entspricht nicht den Hoffnungen Eures Komitees, moegen aber aus Elm Creek Erfreuliches zu melden ist. Sie berichten auch dieses Jahr sechs Aufnahmen durch Taufe. Es sollten Wege gefunden werden, diesem Felde mehr Zeit zu widmen. Die Arbeit der Missionare läßt sich in Zahlen ungefähr wie folgt ausdrücken:

	Arbeitstage	Reisen	Stationen	Predigten	Besuche	Traktate	Tausen
Meyers	360	800	4	253	1243	5813	6
Kuchenbäcker	360	3538	5	287	287	2325	..
Sievers	360	5570	16	219	833	17045	..
Luchs	360	800	2	222	126	1268	5
Vogt	360	7053	6	260	1208	8125	9
Waldbogel	276	225	1	167	140	400	1
Höffner	32	....	1	16	24	....	..

Total 2108 17986 35 1305 3861 34976 21

Achtungsvoll unterbreitet,

J. P. Brunner, Sekretär.

Bericht angenommen.

Empfehlungen des Missionskomitees. Für Elm Creek und San Antonio, Gemeinde \$125, Mission \$800. Für Waco, Gemeinde \$300, Mission \$600. Für Houston, Gemeinde \$200, Mission \$800. Für Greenville und Elgin, Gemeinde \$475, Mission \$250. Für den Brenham-Distrikt, Mission \$900 nebst \$100 Reisekosten. Für den Henrietta-Distrikt, Gemeinde \$150, Mission \$800. Für den Staatsmissionar, Mission \$1200, mit der Anstellung eines solchen jedoch zu warten, bis die drei offenen Felder besetzt sind. Wir empfehlen der Konferenz, sich nicht weiter in die Eigentumsangelegenheiten in San Antonio einzulassen.

Angenommen.

Schulsahe. Dieselbe wurde eingeleitet von Dr. Luchs, indem er einen Brief von Prof. Kaiser verlas. Das Komitee berichtete:

Obwohl es uns leid tut, keinen Vertreter von der Schule in unserer Mitte zu haben, so freuen wir uns doch über ihren gedeihlichen Zustand und die reichlichen Gaben für dieselbe und daß wir nächstes Jahr Lehrerbefuch in Aussicht haben. Unsere Schule hat noch eine große Arbeit zu erfüllen, indem auch manche slavische Studenten ihre Ausbildung daselbst erhalten. Mit dankbarem Herzen denken wir an diese edle Schar von jungen Brüdern — darunter 5 Texaner — und bliden hoffnungsvoll zu ihnen, als zukünftigen Säulen unserer Gemeinden, empor. Wir empfehlen unseren Gemeinden, der Studenten und Lehrer vor Gottes Thron fernerhin betend zu gedenken und größere finanzielle Opfer zu bringen, so daß die Ausbildung unserer Brüder keine Einschränkung erfahre. — Das Komitee.

Publikationsfache. Im Interesse derselben verlas Dr. Ertz einen Brief. Darauf berichtete das Komitee:

Wir freuen uns über den Erfolg, den dieser Zweig des allgemeinen Missionswerkes in diesem Jahre zu verzeichnen hat. Obwohl die Zugschrift vom Verlags-
hause uns einen klaren Überblick gewährt hat, wäre doch ein Besuch von einem der Brüder uns sehr lieb gewesen. Während wir nun dem Herrn sehr dankbar sind für den berichteten Erfolg, bedauern wir sehr, daß unsere eigenen Zeitschriften bei den Geschwistern im Kreise unserer Konferenz nicht mehr Eingang gefunden haben. Wir empfehlen daher der Konferenz, diesen Mangel, soweit als nur möglich, zu heben. — Das Komitee.

Wohltätigkeitszweck. Dr. Heidentreich verlas ein diesbezügliches Schreiben von der Waisenbehörde. Das Komitee berichtete:

Wir freuen uns, laut dem Bericht, daß man auch der Waisenkinder und Witwen im Laufe dieses Jahres gedachte. Wir empfehlen, daß auch das Gutesum im kommenden Jahre möge fortgesetzt werden, daß man reichlich für Witwen und Waisen sorge. Ferner empfiehlt das Komitee, daß man auch das Altenheim in Chicago bedenkt, und zwar schon aus dem Grunde, da wir selbst eine Schwester aus Texas in diesem Heim haben. Dringend möchten wir unsere Gemeinden bitten, wenn irgend möglich, die Gaben für oben genannte Zwecke zu erhöhen. — Das Komitee.

Heidenmissionsfache. Dieselbe wurde eingeleitet von Dr. Brunner, indem er kurz über Bedeutung und Zweck des „Judson Memorial Movement“ sprach. Der Komiteebericht lautete:

Es ist ein erfreuliches Zeichen, daß wir diesen so wichtigen Missionszweig in einer ehrenwerten Weise bedacht und \$854.67 gegeben haben, \$320.17 mehr als in 1912. Der Herr hat dieses Missionsgebiet überaus reichlich gesegnet und zählt die Zahl der Befehrten in die Millionen und dergleichen ihre Gaben. Da die Bedürfnisse immer größer werden, so müssen die Gemeinden noch größere Opfer bringen, um allen Feldern gerecht zu werden. Wir möchten unsere Gemeinden besonders auf den Judson Memorial-Fonds von \$1 200 000 aufmerksam machen und sie auffordern, dessen reichlich zu gedenken. Mit Freuden bliden wir auf die edle Schar von gegen 20 000 christlichen Arbeitern, die um Jesu willen im Heidenlande stehen. Möchte der liebe Gott noch manchen Voten — auch aus unseren Kreisen — in den Dienst der Heiden berufen! — Das Komitee.

Jugendbundsache. In ihrem Interesse fand am Freitag Abend der Konferenz eine Massenversammlung der verschiedenen Vereine, deren Zahl nun auf 8 gestiegen, statt. Am Ende derselben wurde viel über Zweck und Aufgabe des Bundes verhandelt. Wir empfehlen unseren Vereinen 1. Eine genaue Bekanntschaft mit Gottes Wort, so daß wir Grund geben können von der Hoffnung in uns. 2. Ein reges gegenseitiges Interesse. 3. Mehr Information über Heidenmission und Unterstützung derselben. 4. Ein ernstes Bestreben nach einem heiligen Leben. Unseren Gemeinden empfehlen wir, sich mehr der Jugend anzunehmen und inbrünstige Gebete mit ihnen und für sie zu Gottes Thron emporzusenden. Der liebe Gott segne und mehr unsere Texas-Jugend! — Das Komitee.

Schwefternmissionsfache. Im Interesse derselben wurden zwei gediegene Arbeiten geliefert. Schw. Luchs behandelte die Frage: „Was hat das Christentum für die Frau getan?“ und Schw. Brunner das Thema: „Der öffentliche Dienst der christlichen Frau.“ Aus dem Komiteebericht geht hervor, daß ein Fortschritt in dieser Sache zu verzeichnen ist:

Die Zahl der Vereine ist wieder um 6 und die Zahl der Mitglieder ist von 83 auf 116 gestiegen. Die Beiträge der Vereine belaufen sich auf \$226.05, \$42.05 mehr als im letzten Jahre. Wir empfehlen den Vereinen, im Vertrauen auf den

Meister in dieser segensbringenden Weise weiter zu wirken, und möchten andere Schwestern ermuntern, sich zu Vereinen zu organisieren. — Das Komitee.

Sonntagsschulsahe. Der Sonntag Nachmittag war dieser Sache gewidmet. Zwei Aufsätze wurden gelesen. Dr. Vogt referierte über das Thema: „Wie soll die Vorbereitung auf den Unterricht geschehen?“ und Dr. Lauer über: „Die Heranbildung geeigneter Lehrer für die Sonntagsschule.“ Beide Referate waren anregend und belehrend. Das Komitee berichtete: Wir empfehlen, daß diesem Zweig unserer Gemeinden mehr Aufmerksamkeit geschenkt werde, daß es unser Bestreben sein möchte, das Sonntagsschulwerk in jeder Hinsicht zu fördern, da die Sonntagsschule unsere Hoffnung für die Zukunft ist, und daß Mittel und Wege gefunden werden möchten für ein besseres Gedeihen derselben. — Das Komitee.

Heimgänge. Das Komitee berichtete:

Es hat dem Herrn gefallen, in dem verflossenen Konferenzjahr 11 unserer Geschwister durch den Tod heim zu nehmen. Gewiß haben diese Heimgänge für die Hinterbliebenen Tränen und Schmerz verursacht und für die betreffenden Gemeinden Verlust. Doch was unser Verlust, ist ihr Gewinn, da es bei Jesu zu sein viel besser ist, wie der Apostel sagt. So wollen auch wir nicht trauern wie die, die keine Hoffnung haben, sondern es vielmehr auch uns eine Mahnung sein lassen, bereit zu sein, wenn der Herr kommt. Als Konferenz sprechen wir den Hinterbliebenen der Heimgegangenen unser herzlichstes Beileid hiermit aus. — Das Komitee.

Lehre und Erbauung. Gesegnete Gebetsstunden wurden jeden Morgen von 9 bis 10 Uhr abgehalten, geleitet von den Brüdern Frey, Waldbogel und Sydow. Dr. Ekrut hielt die Eröffnungspredigt. Er sprach nach Ps. 121, 1. 2 über „den rechten Ausblick um Hilfe für unsere Texas-Konferenz“, und zwar 1. über die Art und Weise dieses Ausblicks, und 2. über das sichere Resultat dieses Ausblicks. Am Sonntag Morgen hielt Dr. Sievers die übliche Lehrpredigt. Er sprach nach 1 Kor. 3, 16. 17 über „die hohe Würde der Gemeinde des Herrn“, indem er 1. ihren göttlichen Ursprung, 2. ihre göttliche Aufgabe und 3. ihren göttlichen Schutz zeigte. Am Sonntag Abend hielt Dr. Kuchenbäcker eine ernste Missionspredigt auf Grund von Röm. 1, 14. Die Schlusspredigt wurde von Dr. Brunner gehalten. Er sprach nach Joh. 12, 32 über das Thema: „Warum bin ich ein Christ?“ oder „Die Anziehungskraft des Herrn Jesu.“ 1. als Lehrer, 2. als Freund und 3. als Erlöser. Nach der Predigt wurden noch viele Zeugnisse abgelegt.

Anordnung der nächsten Konferenz. Ort: Denton. Zeit: Ende Juli oder Anfang August. Eröffnungsprediger: J. E. Endow; Stellvertreter: R. Luchs; Lehrprediger: Theo. Frey; Stellvertreter: H. Ekrut; Missionsprediger: L. Vogt; Stellvertreter: G. A. Waldbogel.

Verschiedenes. 1. Als Vertreter für die „State Convention“ wurde Dr. A. Peder erwählt. 2. Ein Brief von unserem ehemaligen Mitarbeiter, Dr. Fehlsberg, erfreute die Konferenz, und der zweite Schreiber wurde beauftragt, denselben zu erwidern. 3. Beschlossen, die Konferenz fortan am Mittwoch Abend zu eröffnen und Sonntag Abend zu schließen. 4. Die Missionskollekte betrug \$1253.89.

Dankeschlüsse. Im Rückblick auf die so reichsegneten Konferenztage, die wir mit der Gemeinde Greenvine verlebt haben, fühlen wir als Delegaten und Besucher der Texas-Konferenz uns zu innigem Dank verpflichtet, und zwar 1. der bewirkenden Gemeinde nebst ihrem geschätzten Prediger, Dr. Luchs, für die gastfreundliche Aufnahme und Versorgung der Delegaten und Gäste in ihren Familien; 2. dem Gesangsverein, der zur Erhöhung der Gottesdienste mit seinen Gesängen beizutragen hat; 3. dem Vorstehenden für seine tatvolle Leistung; 4. dem Komitee für Ausschmückung der Kapelle; und nicht minder 5. dem Herrn, der unser Versammlensein mit seiner Gegenwart gesegnet hat, so daß wir alle neu erquickt worden sind. — Das Komitee.

So kamen diese segneten Konferenztage zum Abschluß. Mögen sie jedem Teilnehmer ein Ansporn zu einer völligeren Hingabe an den Herrn und seine Sache gewesen sein! So der Herr will, versammeln wir uns nächstes Jahr mit der Gemeinde Denton.

G. A. Waldbogel, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Brenham. Haben als Gemeinde große Ursache zur Dankbarkeit gegen Gott. Werden monatlich einmal bedient. Der Herr segnete das verkündigte Wort und 9 Seelen wurden bekehrt und getauft. Die Gemeinde ist mit ihrem Prediger in brüderlichem Geist verbunden. Danken der Konferenz für die empfangene Unterstützung, bitten ferner um solche und wenn möglich Predigt die halbe Zeit. Der Herr segne die Konferenz reichlich! — M. W. Veder, Schreiber.

Cottonwood. Beim Rückblick auf das verflossene Jahr preisen wir die Liebe und Treue unseres Gottes. Als Gemeinde leben wir im Frieden und das Verhältnis zum Prediger ist ein gutes. Wir erlebten manch dunkle Stunde infolge vieler Krankheits- und Operationsfälle; auch nahm der liebe Herr 3 unserer Brüder in die obere Heimat. Das Wort vom Kreuze wurde reichlich verkündigt und die Versammlungen wurden gut besucht. Hatten das Vorrecht, 5 teure Seelen zu taufen. Die Sonntagschule erweist sich segensreich; der Jugend- und Schwesternverein machen sich nützlich. Der Prediger hielt mit den Kindern und der erwachsenen Jugend deutsche Schule. Als Gemeinde sehnen wir uns nach einer durchgreifenden Erweckung aller Glieder. Der Konferenz wünschen wir Gottes reichen Segen. — Aug. Schwartinsky, Schreiber.

Crawford. Danken Gott, weil Er im verflossenen Jahre mit uns war. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Gottes Wort wurde ernstlich und treu verkündet. Die Versammlungen werden gut besucht; die anhaltenden Versammlungen, wobei Hr. Sievers mithalf, erwiesen sich segensreich. Nahmen etliche notwendige Verbesserungen an der Wohnung vor. Die Sonntagschule gedeiht; die Jugend übt sich fleißig im Gesang. Flehen um eine Neubelebung aller Gemeinden. — John Landfried, Schreiber.

Dallas. Am Schlusse des Konferenzjahres preisen wir die Liebe und Güte Gottes. Erlebten mit Gottes Hilfe ein gesegnetes Jahr. Gottes Wort wurde klar verkündigt und Seelen der Gemeinde hinzugegan. Prediger und Gemeinde stehen in lieblichem Verhältnis. Die Sonntagschule und der Schwesternverein erlebten einen neuen Aufschwung; der Jugendverein und Gesangchor halfen treulich mit. Die Gottesdienste sind im allgemeinen gut besucht und berechtigen zu Hoffnungen. — Wm. Schuhmacher, Schreiber.

Denton. Mit Gottes Hilfe legten wir ein Jahr des Segens zurück. Die Predigt des Evangeliums erwies sich segensreich und 4 Seelen folgten Jesu in der Taufe. Sind mit dem Prediger in Liebe verbunden. Die Sonntagschule wird gut besucht. Der Frauen-Missions-, Jugend- und Gesangverein tun treue Arbeit. Der Prediger hält Samstags deutsche Schule. Die Mission Blue Mount wird jeden zweiten Sonntag bedient. Laden die Konferenz ein für nächstes Jahr und wünschen ihr dieses Jahr viel Segen. — Aug. Gröning, Schreiber.

Elm Creek. Die Gemeinde rühmt die Gnade Gottes betreffs der Segnungen des verflossenen Jahres. Hr. E. Ahrens bedient uns einmal monatlich. Die Versammlungen werden recht gut besucht. Hr. F. Sievers half im Juli in anhaltenden Versammlungen und konnte 6 Seelen taufen. Die Sonntagschule besteht im Segen und wird von jung und alt besucht. Bitten die Konferenz um Predigt für die halbe Zeit und wollen \$175 beisteuern. Wünschen der Konferenz Gottes Segen. — J. H. Brieble, Schreiber.

Gatesville. Der treue Gott hat es auch in diesem Jahre nicht an geistlichen Speisen fehlen lassen. Als Frucht der Erweckungsversammlungen, in denen Hr. Brummer mithalf, durften wir 6 Seelen taufen. Ein älterer Bruder wurde in die obere Heimat versetzt. Nach Hr. Fehlbegs Wegzug leiteten die Diakonen die Gottesdienste, ferner die Prediger F. Sievers, G. A. Waldbogel, Ph. Lauer, J. Ehdow und Hornburg und Student R. Mack von Rochester, N. Y. In Hr. Theodore Freh hat die Gemeinde als Antwort auf ihr Flehen einen neuen Prediger erhalten. Dessen Einführung unter Hr. Lauers Leitung war eine erhebende Feier. Die Gemeinde blickt mit neuer Hoffnung in die Zukunft. Die Sonntags-

schule ist in gutem Zustand und die Beamten tun treue Arbeit. Der Jugendverein erwartet von Dr. Frey neue Anregung. Der Gesangsverein bemüht sich redlich, die Herzen zu erfreuen und die Gottesdienste zu verschönern. Wünschen des Herrn Segen zu den Beratungen. — Ch. Lengsfeld, Schreiber.

Greenbire. Der Herr half bisher und preisen wir seine Gnade, daß wir noch stehen. In den anhaltenden Versammlungen im Oktober, in denen Dr. Lauer mithalf, wurden 5 teure Seelen gläubig und der Gemeinde hinzugefügt. Gottes Wort wurde in der Kirche, auf der Station und in den Häusern reichlich verkündigt. Ein Jugendverein ist durch das Bemühen der Predigerfamilie ins Leben gerufen und berechtigt zu schönen Hoffnungen. Die Vereinsigungen sind interessant und lehrreich. Die Sonntagschule ist in gedeihlichem Zustand. Der Gesangsverein verschönert die Gottesdienste. Der Schwesternverein ist wieder ins Leben gerufen. Wir erwachen die Konferenz um fernere Unterstützung und heißen sie in unserer Mitte willkommen, des Herrn Segen zu den Beratungen wünschend. — W. H. Wedemeyer, Schreiber.

Houston. Gottes Gnade hat uns bis jetzt erhalten. Dr. J. H. Meyers bedient uns zweimal monatlich und predigt Gottes Wort klar und rein. Können nicht von sichtbarem Erfolg berichten, doch wird nach Gottes Verheißung sein Wort nicht leer zurückkommen. Da trotz alles Bemühens die Gemeinde noch keinen Prediger hat, der seine ganze Zeit und Kraft dem Werke widmet, so wirkt dies demutigend. Die Versammlungen werden aufrecht gehalten und von den Gliedern gut besucht. Die Sonntagschule ist lebensfähig; Jugend- und Schwesternverein sind tätig. Bitten fernerhin um Unterstützung. — Maria Neupler, Schreiberin.

Hurnville. Dieses Jahr brachte uns viel Segen, aber auch viel Leiden. Zwei Glieder segneten das Zeitliche und stehen nun vor Gottes Thron. Prediger und Gemeinde arbeiten in Harmonie. Dr. Kuchenbäcker bedient uns jetzt nur einmal im Monat. Beten um eine Erweckung unter der zahlreichen Jugend. Die Sonntagschule bereitet uns Freude und die Jugend hilft mit durch Singen. Die Ernteausichten sind ungünstig, wollen aber finanziell doch unsere Pflicht erfüllen. Bitten weiter um Unterstützung. — N. Göttmann, Schreiber.

Hyale. Für die empfangenen Segnungen danken wir dem himmlischen Vater. Wir wurden von unserem Prediger durch Gottes Wort belehrt und erbaut und tut es uns leid, keinen sichtbaren Erfolg berichten zu können. Möge sich ein jeglicher fragen, ob er treulich sucht, seine Pflicht zu erfüllen, denn wenn das geschehen, wird uns unser Vater seinen Segen nicht vorenthalten. Die verschiedenen Zweige der Gemeinde arbeiten im Segen. — Arthur Lengsfeld, Schreiber.

Waco. Durch Gottes Gnade konnten wir wieder ein Jahr bestehen. Waren einige Jahre ohne Prediger; doch unsere Gebete wurden erhört und der Herr sandte uns Anfang November einen Hirten, Dr. G. A. Waldbogel, der nach besten Kräften unter uns wirkt. Das Evangelium wird klar dargelegt und die Versammlungen sind gut besucht. Sonntagschule und Jugendverein erfreuen sich einer gesegneten Tätigkeit. Zu den Konferenzberatungen Gottes Segen wünschend. — A. Niederer, Schreiber.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.
Cottonwood	Anton Wittner	61 Jahre
"	Herman Guderian	19 "
"	Martin Krause	63 "
Dallas	Arthur Gernenz	49 "
Denton	Maria Ronschle	62 "
Gatesville	Anton Reupler	49 "
Houston	Emilie Schulz	78 "
Greenvine	Elisabeth Veder	52 "
"	Minna Jurries	65 "
Hurnville	H. Engel	45 "
"	Rosine Göttmann	45 "

Adressen der Prediger und Mitarbeiter.

- Veder, Aug., 68 Boliver Str., Denton, Tex.
 Brunner, J. P., Ayle, Tex.
 Ekrut, H., 620 Good Str., Dallas, Tex.
 Frey, Th., Gatesville, Tex.
 Heidenreich, J. A., Ayle, Tex.
 Heifig, J., Denton, Tex.
 Kuchenbäcker, D., Henrietta, Tex.
 Lauer, Ph., Lorena, Tex.
 Luchs, R., Burton, Tex.
 Meyers, J. H., 1827 Ave. L., Galveston, Tex.
 Sievers, J., 4008 Munger Ave., Dallas, Tex.
 Sybow, J. E., Crawford, Tex.
 Vogt, L., Chappel Hill Str., R. R. 6, Brenham, Tex.
 Waldbogel, G. A., 1417 Clay Str., Waco, Tex.

Statistik der Texas-Konferenz.

Sonntagschulen.

Gemeinden.

Für auswärtsige Bücher. \$.	Für Kostgänger. \$.	Bücher und Zeitschr. \$.	Schüler. \$.	Schulen. \$.	Namen der Superintendenten.	Kaufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Zählung.			Zählung.			Zählung.			Vergleichende Uebersicht.					
									Kauf.	von engl. u. am. Gemeinden.	von engl. u. am. Gemeinden.	Uebersicht.	Uebersicht.	Uebersicht.									
47 95	66 70	5 13	2 25	1 10	1. Root	1	Brenham	1884	23	9	1	1	1	1	1	1	1	33					
...	...	...	...	...	2. Braun	2	Wotommoob	1884	12	5	1	1	1	1	1	1	1	143	
175	...	...	1 45	1 40	30. Maffler	3	Wotommoob	1891	57	1	1	1	1	1	1	1	1	67			
...	...	...	1 10	1 45	31. Trumf	4	Wotommoob	1891	110	4	3	1	1	1	1	1	1	108			
44 11	30 90	4 6	8 70	1 10	32. Grube	5	Denton	1886	88	4	2	1	1	1	1	1	1	91					
30	10 50	5 00	4 6	1 10	33. Gorbol	6	Wotommoob	1883	31	6	2	2	1	1	1	1	1	39					
14 45	44 04	4 10	160	1 10	34. Gorbol	7	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	131					
15 50	12 65	4 7	60	1 10	35. G. Gorbol	8	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	102					
275	35 28	...	5 3	42	36. G. Gorbol	9	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	131					
...	38 45	39 45	3 35	1 10	37. G. Gorbol	10	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	131					
40	37 20	61 85	11 70	1 10	38. G. Gorbol	11	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	73					
...	31 50	60 85	3 8	38	39. G. Gorbol	12	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	47					
36	31 50	60 85	3 8	38	40. G. Gorbol	13	Wotommoob	1883	126	6	2	2	1	1	1	1	1	47					
...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	30
606	247 44	332 79	17 87	764	12	879	43	17	7	2	2	12	3	3	3	71	32	43	4	918

Finanzbericht der Gemeinden der Texas-Konferenz.

Unterstützungen für unsere Blätter.					Unterstützung erhalten für				Namen der Gemeinden.		Adressen der Versammlungsorte.		Eigentum der Gemeinden.			
Gesamte.	Edemann.	Büchsewiler.	Reichs-Verord.	Wettionbildet.	Unsere Reinen.	Kon engl. Gemeinden.	Kon deutsch. Gemeinden.	Kon Kapellen. Rapellen.	Kon der Mission.	Kon engl. Gemeinden.			Wert des Eigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Verschuldung.	Schuld auf demselben.
6...	26...	10...	22...	30...	5...	16...	5...	7...	19...	84...	35...	24...	13...	9...	25...	139...
100	6	17	120	1	12	\$	\$	\$	\$	\$	Brenham	Brenham, Texas	\$2000 00	\$	\$	\$
41	6	17	120	1	12	\$	\$	\$	\$	\$	Wrentham	Wrentham, Texas	2500 00	1000 00	1000 00	1000 00
10	5	30	30	1	30	\$	\$	\$	\$	\$	Wrentham	Wrentham, Texas	1400 00	1600 00	1600 00	1600 00
22	15	7	30		30	\$	\$	\$	\$	\$	Dallas	Dallas, Texas	5000 00	3500 00	3500 00	3500 00
5	2	7	20		20	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	2000 00	1200 00	1200 00	1200 00
30	16	19	84		84	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	800 00	200 00	200 00	200 00
16	5	25	10	5	35	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	2800 00	950 00	950 00	950 00
5	25	10	5	35	35	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	1200 00	600 00	600 00	600 00
7	1	24	24		24	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	3000 00	2000 00	2000 00	2000 00
13	50	13	55		55	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	800 00	1000 00	1000 00	1000 00
9	25	46	25		25	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	2200 00	2000 00	2000 00	2000 00
139	164	165	75	516	27	\$	\$	\$	\$	\$	Denton	Denton, Texas	25700 00	12050 00	12050 00	12050 00

Kalifornische Gesellschaft der Texas-Konferenz.

Rechnungs- Nummer	Zeit.	Ort.	Vorfiger.	Edreiber.	Graßhaug- prediger.	Zeit.	Wittens- prediger.	Zeit.	Lehrprediger.	Wittens- Prediger.	Um- taufen.	Ge- heilte.	Ge- heilte.	Ge- heilte.	Ge- heilte.
1	1. Juli 1884	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	Matth. 6, 10.	H. J. Giesing	Matth. 6, 10.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
2	2. Aug. 1885	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 3, 9.	H. J. Giesing	1. Cor. 3, 9.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
3	3. Aug. 1885	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	Matth. 7, 26-30.	H. J. Giesing	Matth. 7, 26-30.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
4	4. Sept. 1887	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	Matth. 4, 15-16.	H. J. Giesing	Matth. 4, 15-16.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
5	5. Sept. 1888	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	Matth. 9, 28.	H. J. Giesing	Matth. 9, 28.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
6	6. Aug. 1889	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	Matth. 28, 30.	H. J. Giesing	Matth. 28, 30.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
7	7. Juli 1890	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	2. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	2. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
8	8. Aug. 1891	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
9	9. Aug. 1892	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
10	10. Aug. 1893	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
11	11. Aug. 1894	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
12	12. Aug. 1895	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
13	13. Aug. 1896	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
14	14. Aug. 1897	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
15	15. Aug. 1898	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
16	16. Aug. 1899	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
17	17. Aug. 1900	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
18	18. Aug. 1901	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
19	19. Aug. 1902	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
20	20. Aug. 1903	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
21	21. Aug. 1904	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
22	22. Aug. 1905	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
23	23. Aug. 1906	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
24	24. Aug. 1907	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
25	25. Aug. 1908	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
26	26. Aug. 1909	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
27	27. Aug. 1910	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
28	28. Aug. 1911	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
29	29. Aug. 1912	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325
30	30. Aug. 1913	Ortenmoor	H. J. Giesing	H. J. Giesing	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	1. Cor. 12, 13.	H. J. Giesing	H. J. Giesing	13	518	14	20	325

Konstitution.

I.

N a m e : Die Texas-Konferenz deutscher Baptisten-Gemeinden.

II.

Z w e c k : 1. Die Pflege der Bekanntschaft und des brüderlichen Verkehrs unserer Gemeinden.

2. Die Ausbreitung des Reiches Gottes, besonders unter unserem deutschen Volke in Texas.

3. Die Beratung von Fragen, die sich auf das Wohl unserer Gemeinden beziehen.

4. Die Abwehr irriger Lehre und Ordnung.

5. Das Sammeln zerstreuter Glieder.

6. Der bewirtenden Gemeinde zum Segen zu werden.

III.

Mitgliedschaft: Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende Gemeinde soll freundlich eingeladen werden, sich der Konferenz anzuschließen. Nach der Aufnahme ist sie zur Vertretung durch drei Glieder, nebst dem Prediger, berechtigt. Gemeinden, die mehr als hundert Glieder zählen, sind für jedes weitere Hundert oder Bruchteil zu einem Delegaten mehr berechtigt. Aufnahmen geschehen nur bei der jährlichen Sitzung. Die Konferenz behält sich das Recht des Ausschlusses vor, falls gegen eine Gemeinde Anklage wegen Irrlehren oder sonstiger Unordnung erhoben und bewiesen sind. (Wir halten die Glaubenslehre und den Glaubensbund, sowie die Darlegung der Gemeindeordnung in Pendletons Handbuch für schriftgemäb.)

IV.

B e a m t e n : Diese sind: Ein Vorsitzer; ein Vize-Vorsitzer; zwei Schreiber; ein korrespondierender Sekretär und ein Schatzmeister. Diese bleiben im Amte, bis ihre Nachfolger gewählt sind. Die Wahl geschieht jährlich durch Stimmzettel.

1. Der Vorsitzer soll die Sitzungen mit gottesdienstlichen Übungen eröffnen und nach parlamentarischer Ordnung leiten. In seiner Abwesenheit tut dieses der Vize-Vorsitzer.

2. Der erste Schreiber soll die Protokolle führen und am Anfang jeder Sitzung zur Begutachtung unterbreiten.

3. Der zweite Schreiber soll als Statistiker dienen. Jeder soll für seine Dienste \$5 jährlich erhalten.

4. Der korrespondierende Sekretär soll die Korrespondenz für die Konferenz und für das Missionskomitee führen. Er soll so oft wie möglich die Gemeinden im Interesse der Mission besuchen, wozu ihm die Mittel zur Verfügung stehen sollen. Er soll als Delegat zur „Texas Baptist General Convention“ betrachtet werden.

5. Der Schatzmeister soll die Konferenz- und Missionsgelder einnehmen und auszahlen, im „Sendboten“ quittieren und der Konferenz Rechnung ablegen. (Seine Adresse soll stehend im „Sendboten“ veröffentlicht sein.) Die Auszahlung von anderen Gädern erfordert die Anweisung des Vorsitzers des Missionskomitees und des korrespondierenden Sekretärs. Für seine Dienste soll er jährlich \$10, sowie die Reise zur Konferenz vergütet erhalten.

V.

Das Missionskomitee: Zur Betreibung des Missionswerkes soll ein Komitee erwählt werden, bestehend aus dem korrespondierenden Sekretär, dem Schatzmeister und sieben anderen Brüdern. Zwei oder drei werden jedes Jahr gewählt und bleiben je drei Jahre im Amte.

1. Dieses Missionskomitee soll sich während der Konferenztage versammeln, einen Vorsitzer aus seiner Mitte wählen, über die Felder beraten und der Konferenz Empfehlungen diesbezüglich unterbreiten.

2. Es soll vakante Felder besetzen, Unterstützung bewilligen und neue Felder provisorisch besetzen.

3. Sollte in einer Missionsgemeinde das Zusammenwirken zwischen Prediger und Gemeinde unmöglich werden, dann soll der korrespondierende Sekretär oder noch eins oder mehrere Glieder des Missionskomitees hingehen, die Verhältnisse zu untersuchen und womöglich zu ordnen. Gelingt solches nicht und das Missionsgeld erscheint nicht mehr gut angewandt, so soll dem Felde die Unterstützung entzogen werden.

4. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder Missionars mit dem Missionskomitee verständigen, widrigenfalls das Gesuch unbeachtet bleibt.

5. Der Vorsitzende und der korrespondierende Sekretär mögen zu irgend einer Zeit eine Sitzung berufen. Alle Glieder müssen jedoch davon Kenntnis haben. Fünf Glieder bilden ein Quorum; in Ermangelung eines solchen mag der Vorsitzende soviel als drei Stellvertreter ernennen.

6. Außer dem korrespondierenden Sekretär soll jährlich ein Delegat zur „Texas Baptist General Convention“ erwählt werden. Die Konferenz soll einen Fonds von wenigstens \$50 haben zur Bestreitung der Unkosten für solche und ähnliche Fälle.

7. Die Beamten des Missionskomitees sind die Trustees der Konferenz.

8. Jeder von der Konferenz angestellte Missionar ist verpflichtet, einen vierteljährlichen Bericht an den korrespondierenden Sekretär, sowie einen solchen an den Superintendenten der Texas Missionsbehörde („State Board“) zu senden.

VI.

Konstitution: Dieselbe kann nur in einer jährlichen Sitzung durch zweidrittel Stimmenmehrheit verändert werden.

Stehender Beschluß.

Es sei unseren Gemeinden empfohlen, nur solche Personen in dem Gebiete der Konferenz kollektieren zu lassen, die eine schriftliche Erlaubnis dazu vom Missionskomitee aufweisen können. Solche Erlaubnis mag ihnen nach eingezogenen Erkundigungen werden.

Geschäftsordnung.

1. Ruf zur Ordnung und Verlesen der Namen der Delegaten.
2. Organisation und Wahl der Beamten durch Stimmzettel.
3. Einladung der Abgeordneten von anderen Körperschaften und besuchenden Geschwister.

4. Ernennung von folgenden Komitees:

- a) Für Gottesdienste.
- b) „ Geschäfte.
- c) „ wichtige Zuschriften.
- d) „ Auszüge aus den Gemeindebriefen.
- e) „ Berichterstatte.
- f) „ Anordnungs-komitee. (1) Zeit und Ort der nächsten Konferenz.
(2) Eröffnungsprediger und Stellvertreter. (3) Lehrprediger und Stellvertreter. (4) Missionsprediger und Stellvertreter.
(5) Schriftliche Arbeiten.

5. Lesen der Berichte von den Gemeinden und anderen Körperschaften.

6. Wahl von Abgeordneten an andere Körperschaften u. s. w.

7. Bericht des korrespondierenden Sekretärs.

8. Wahl des korrespondierenden Sekretärs.

9. Bericht des Schatzmeisters.

10. Wahl des Schatzmeisters.

11. Bericht der leztjährigen Komitees.

12. Jugend-Vereins-sache.

13. Schwestern-Missions-Vereins-sache.

14. Besprechung über a) Mission. b) Predigerausbildung. c) Literatur und Kolportage. d) Sonntagschule.

15. Sonstige Geschäfte.